Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

Einladung

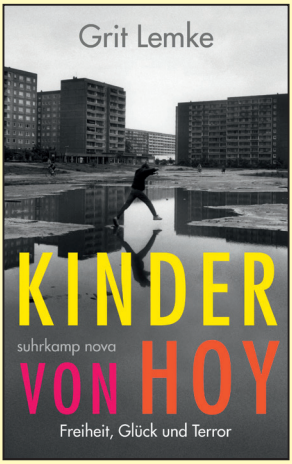
Grit Lemke

Kinder von Hoy

Freiheit, Glück und Terror

Veranstaltung in Kooperation mit der Christl. Buch & Kunsthandlung C. Strecker und der Stadtbibliothek Mühlhausen.

Dienstag
22. November 2022
19:00 Uhr
Stadtbibliothek St. Jakobi
Mühlhausen



Eintritt (Buchhandlung C. Strecker): 8€ (Vorverkauf in der Buchhandlung und an der Abendkasse)

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen

In den sechziger und siebziger Jahren waren sie mit ihren Eltern nach Hoyerswerda gekommen, eine DDR-Musterstadt: aus dem Heideboden gestampft, aus Bauelementen zusammenmontiert. Morgens rollen die Eltern in Schichtbussen davon, die Kinder wachsen in einem großen Kollektiv auf. Die Erzählerin wird Teil der Kultur- und Kunstszene um Gerhard Gundermann, den Springsteen des Ostens. Eine Art proletarische Bohème entwickelt sich: nachts im Kellerclub, morgens im Schichtbus. Doch der Wiedervereinigung folgen Massenentlassungen, und ein latent vorhandener Rassismus gegen in der Stadt lebende Vertragsarbeiter sowie eine schnell erstarkende Rechte führen zu Ausschreitungen. Die Kulturszene bleibt tatenlos, doch auch für sie wird danach nichts mehr sein, wie es war…

Die Autorin Grit Lemke, die schon mit ihrem Film „Gundermanns Revier“ einen tiefen Blick in das Leben ihrer Heimatstadt Hoyerswerda geworfen hatte, arbeitet nun die Biografie ihrer komplexen Generation auf. In einem dokumentarischen Roman verschränkt sie virtuos die Stimmen der Kinder von Hoy zu einer mitreißenden Oral History.

© Börres Weiffenbach

Grit Lemke wurde in Spremberg/Niederlausitz geboren. Nach einer Baufacharbeiterlehre und Arbeit im Theater- und Kulturbereich studierte sie Kulturwissenschaft, Ethnologie und Germanistik in Leipzig. Seit 1993 ist sie freie Journalistin für Print- und Onlinemedien, für das Fernsehen und arbeitet als Regisseurin. Sie war für Film- Festivals tätig, so für das DOK Leipzig, das Sheffield International Documentary Festival und das Festival des osteuropäischen Films Cottbus. Als promovierte Ethnologin übernahm sie Lehraufträge in den Bereichen Visuelle Anthropologie, Dokumentarfilm und Kuratieren. Heute lebt und arbeitet sie in Berlin. Ihr Film „Gundermann Revier“ wurde 2020 für den Grimme-Preis nominiert.

Kontakt:

Landeszentrale für politische Bildung Thüringen
Regierungsstraße 73, 99084 Erfurt
Telefon: (0361) 57 3212 740
Mail: LZT_PF@tsk.thueringen.de
Web: www.lzt-thueringen.de